

Moderner Fortschritt und Konservativismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-528717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. März 1903. No. 12. 10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. K. Kunz, Säckingen, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöckel, Nickenbach, Schwyz; H. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, St. Gallen, und St. Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Moderner Fortschritt und Konservatismus.

Die moderne Kultur ging von einem falschen Begriff des Fortschritts aus, sie meinte, daß der Mensch über sich hinaussteigen könne und müsse, ungefähr so, wie der Affe einst zum Menschentum hinaufgestiegen sei. Das Uebermenschentum, diese Kultur der „Regsamkeit“, hat sich indessen hauptsächlich als Hysterie oder noch Traurigeres herausgestellt. Man hat wieder das Seiende, das Bleibende wesentlich höher schätzen lernen. Ueber das Grundgesetz von der Erhaltung der Kraft können uns die höchsten Stelzen und Perrücken nicht hinwegtäuschen. Daß wir nur nicht am Ende schlechter werden über all' dem Streben, höher hinaus zu kommen! Daß wir nur nicht all' das verlieren, was wir noch etwa haben! Wir laufen Gefahr, den Sperling aus der Hand zu lassen, während wir nach dem Sprosser auf dem Baume greifen. Darum hat sich nach trüben Erfahrungen der besonnene Konservatismus als viel wichtiger herausgestellt denn so manche Fortschrittstendenz, die uns nur im Kreise herumführt um das so nahe liegende Ziel.

(Aus „Neue Kulturstudien“ von Dr. H. von Kralich.)